



# Weltfinanzsystem am Limit Einblicke in den „Heiligen Gral“ der Globalisierung

**wann:** Dienstag, 9. März 2010 / 20 Uhr  
**wo:** Bürgerzentrum Pfaffenhau Ost, Blaustein,  
Erhard-Grötzinger-Straße  
**wer:** Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher, Vorstand des FAW/n,  
Professor für Informatik der Uni Ulm,  
Präsident des Global Economic Network (GEN), Wien,  
Vizepräsident des Ökosozialen Forum Europa, Wien  
Mitglied des Club of Rome

Liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde!

Nach 2002 und 2006 wird **Prof. Dr. Dr. F.J. Radermacher** erneut einen Vortrag halten für das „Haus Unterm Regenbogen“. Diesmal im neuen Bürgerzentrum Pfaffenhau Ost und im Rahmen von „25 Jahre Haus Unterm Regenbogen“. Sein Thema an diesem Abend könnte nicht aktueller und brennender sein: die Krise des Weltfinanzsystems und deren Folgen.

Die letzten Jahre haben die Probleme im Bereich des Weltfinanzsystems deutlich werden lassen: Ausweitung der Geldmengen, „Blasen“ unterschiedlicher Art, Hypephänomene, Betrugsdelikte, Subprimkrise....



## **Das derzeitige Weltfinanzsystem ist nicht nachhaltig.**

Die Risiken für die Zukunft sind groß: ungenügende Regulierung des Systems, fehlende Daten, fehlende Besteuerung der globalen Transaktionen, Abläufe und Risiken in „Steueroasen“.

Die Folgen sind eine Zunahme der weltweiten Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Die Umverteilung von Vermögen von Unten nach Oben. Vom Engagement im Ingenieursbereich hin zum Management von Finanzkonstrukten. Von der physischen Ökonomie hin zur Welt der Kapitalanlagen. Ohne Gegensteuerung ist ein Kollaps der Finanzstrukturen in den nächsten 10-20 Jahren unvermeidbar.

**Prof. Radermacher** wird an diesem Abend Alternativszenarien zu einem möglichen Kollaps darstellen und erläutern, welche Perspektiven er sieht. Wer handeln kann und muss. Welche Ansätze zur Verbesserung des Status quo er sieht.

**Der Vortrag zielt darauf hin, eine Orientierung in schwierigem Gelände zu geben.**